predas®
Print Management Solution

Tel.: +49 6203 960 924 3
Web: www.predas.info
E-Mail: hello@predas.info

Erstinstallation – so läuft der Termin ab

Stand November 2026 · gilt für predas® als Windows-Dienst

predas® wird als Dienst auf einem Windows-System in Ihrem Netz eingerichtet. Damit der Termin gelingt, sollten die Voraussetzungen vorbereitet sein (siehe das Blatt „Voraussetzungen bei Ihnen im Haus“). Hier steht, was an dem Termin passiert und was Sie bereithalten sollten.

Vor dem Termin: was bereitstehen sollte

1 · System und Rechte	Windows 10, Windows 11 oder ein von Microsoft unterstütztes Windows Server in 64 Bit. Für die Installation ein Konto mit Administratorrechten.
2 · Zusatzprogramme	**Ghostscript** (die passende Fassung nennen wir Ihnen). Nur für die E-Rechnung zusätzlich **Java ab Version 11** in 64 Bit. Ältere Java-Fassungen reichen nicht.
3 · Ordner und Drucker	Ein Eingangsordner je Belegart und ein Ordner für die fertigen PDFs, lokal oder als Netzfreigabe. Drucker sind vom predas-System aus erreichbar. Nutzt Ihr Vorsystem einen Drucker, um die Daten zu übergeben, richten wir diesen Eingangsdrucker mit ein.
4 · Windows-Seriennummer	Die Lizenz ist an Ihr System gebunden. In **Windows PowerShell** die Zeile **(Get-CimInstance Win32_OperatingSystem).SerialNumber** eingeben und uns die Nummer senden (Form **00330-XXXXX-XXXXX-AAOEM**). So können wir die Lizenzdatei vor dem Termin vorbereiten.
5 · Fernzugang	Ein Zugang, den Sie freigeben, zum Beispiel TeamViewer. Außerdem jemand, der Ihr Vorsystem kennt und am Termin erreichbar ist.

Am Termin: so läuft die Installation

1 · Programm entpacken	Das predas-Paket in einen Ordner entpacken, zum Beispiel **E:\Predas**.
2 · Zusatzprogramme	Ghostscript installieren, bei E-Rechnung Java. Gibt Ihr Vorsystem über einen Drucker aus, richten wir den Eingangsdrucker ein: Treiber **Generic/Text**, Port auf den passenden Eingangsordner.
3 · Dienst einrichten	Eingabeaufforderung **als Administrator** öffnen, in den predas-Ordner wechseln, **Predas64.exe -i** ausführen und abwarten, bis eine Meldung den installierten Dienst bestätigt. Name und Beschreibung des Dienstes stehen in der **config.ini** unter **[Service]** und lassen sich vorher anpassen.
4 · Einstellungen	In der **config.ini** tragen wir die Eingangsordner, die Ablage und die Drucker ein. Bei Druckern gibt es den Beuteltyp **PDF** oder **PCL**. Kommt ein Drucker mit dem Papierformat des PDF nicht klar, wählen wir **PCL**; dann wird der Freigabename des Druckers (UNC-Pfad) gebraucht. Soll nur als PDF abgelegt werden, steht beim Drucker **Name=PDF** und unter **PDF-Ablage=** der Zielordner.
5 · Lizenz	Die Lizenzdatei **Predas.lic** kommt von uns. Sie liegt im predas-Ordner neben **Predas64.exe**.
6 · Dienst starten	Der erste Start bricht oft mit einer Zeitüberschreitung ab, weil sich predas nach **C:\Windows\Temp** entpackt. Dann die noch laufende **Predas64.exe** im Task-Manager beenden und den Dienst erneut starten.
7 · Prüfen	In der neuesten Datei im Ordner **Log** muss bei jeder Lizenz **„Server antwortet: 200“** stehen. Dann ein Testbeleg aus dem Vorsystem: Er muss als PDF, Ausdruck, E-Mail oder E-Rechnung ankommen. Bei E-Rechnung prüfen wir zusätzlich, dass die erste echte Rechnung gültig versendet und archiviert wird.

Gut zu wissen

Rückweg	Die bisherigen Dateien bleiben bis zum bestandenen Test erhalten. Bei einem Update sichern wir vorher Programmdatei, Einstellungen und Lizenz.

Tel.: +49 6203 960 924 3
Web: www.predas.info
E-Mail: hello@predas.info

Lizenzbindung	Vor einer Neuinstallation von Windows, einem Betriebssystem-Upgrade oder einem Umzug auf ein anderes System sagen Sie uns bitte Bescheid. Siehe das Blatt „Serverumzug“.
Wenn etwas hakt	Meldungen im Ordner **Log** sind die erste Anlaufstelle. Das Blatt „Lizenzprüfung gestört“ erklärt die häufigsten Meldungen.

Lizenzcodes und Seriennummern bitte nur an uns weitergeben, nicht in öffentliche Foren oder Chats.